

DIE DORFSCHELL



FWG Obrigheim/Pfalz

Homepage



FWG-Obrigheim.de



Wenn Sie uns unterstützen wollen, können Sie das gerne tun!

Sparkasse Rhein Haardt
Kontonummer: 17121534
Bankleitzahl: 546 512 40

IBAN: DE14 5465 1240 0017 1215 34
BIC : MALADE51DKH



Tilo Schwarz
Ostergasse 6
67283 Obrigheim

Telefon: 06359-9299030
E-Mail: info@fwg-obrigheim.de



FWG Obrigheim e.V.

Vereinsintern:

Kommunalwahlen 2024

Liebe Leserinnen und Leser der Dorfschell,

im Juni 2024 werden die nächsten Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz stattfinden. Kommunalpolitik hat direkten Einfluss auf uns alle. Ob es um den Erhalt/Ausbau der Schule, des Kindergartens, Spielplätze oder Angebote für Senioren, Straßen und Fußgängerwege und vieles mehr handelt, Sie können direkt, als Gemeinderatsmitglied, Einfluss auf Entscheidungen nehmen.

Sie können Ideen einbringen, die Initiative ergreifen, Argumente austauschen, Mehrheiten für ein Projekt suchen und vieles mehr.

Wir, die FWG Obrigheim, sind ein eingetragener Verein.

Keine politischen Vorgaben von übergeordneter Seite schränken uns im Denken ein.

Die „große Politik“ hat keinen Einfluss auf unser Denken und Handeln. Wir suchen auch keine Lösung für Probleme, die nicht im Einflussbereich der Gemeinde liegen. Wir interessieren und engagieren uns im Verein nur für unsere Gemeinde.

Wenn Sie etwas bewegen wollen, Einfluss nehmen möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir suchen Bürgerinnen und Bürger, die sich in einem Team für die Zukunft von Obrigheim einsetzen möchten.

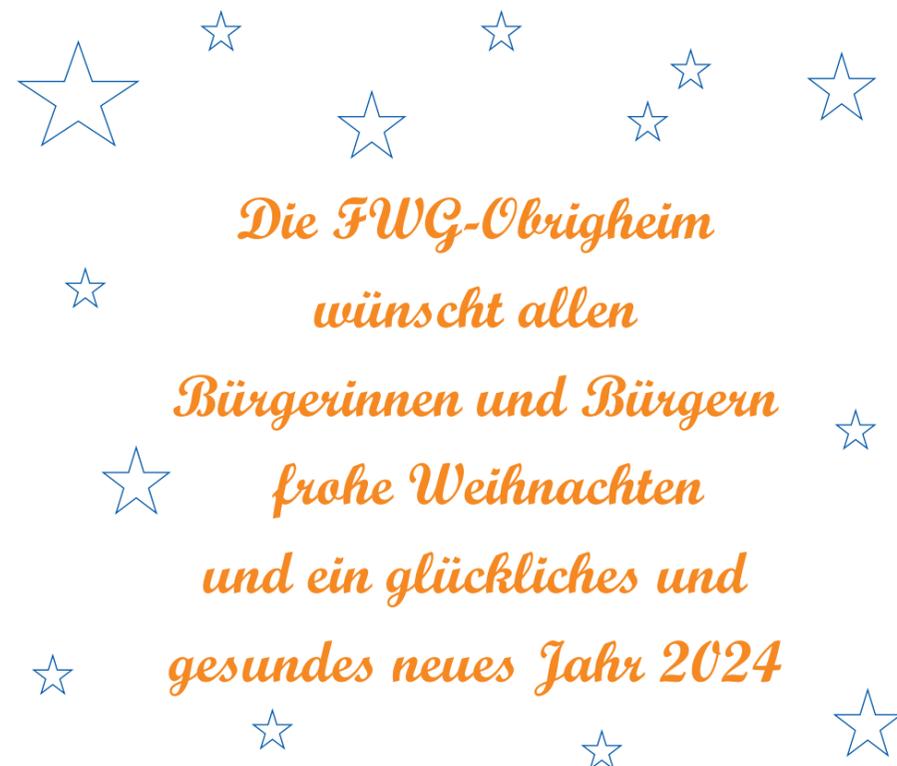
Wie können Sie uns erreichen?

Persönlich: Sprechen Sie Ihre Vertreter der FWG an oder kommen Sie zu unserem Stammtisch jeden 2. Montag im Monat im Weingut Müsel, ab 19:00 Uhr.

Per E-Mail: An info@fwg-obrigheim.de

Oder senden Sie uns eine Nachricht über das Kontaktformular auf unserer Homepage.

Per Brief: An eines unserer Gemeinderatsmitglieder oder den Vorstand.



Die Dorfschell

Dezember 2023



Zuviel gezahlte Sonderumlage und wer haftet dafür?

Ein Update zum Thema zu viel gezahlte Sonderumlage.

Was ist passiert? Die Gemeinde zahlte eine Sonderumlage für Schule/ Schulsportturnhallen, die sie auf Grund der vorhandenen eigenen Schulsporthalle, nicht hätte zahlen müssen. Über die Jahre ein 6-stelliger Betrag. Weitere Informationen können Sie der Dorfschell 1 2023 entnehmen.

Was gibt es Neues zu diesem Thema? Nachdem die VG auf einen möglichen Vergleich nicht eingegangen ist, hat der Gemeinderat am 15.11.2023 über das weitere Vorgehen abgestimmt. Dabei gab es zwei konträre Meinungen.

Vor der Vorstellung der Argumente eine Zahl.

Von einer Forderung der Gemeinde in Höhe von 200.000€ beträgt das Prozessrisiko erstinstanzlich rund 19.000€.

Vorweg noch gesagt: Alle Mitglieder des Gemeinderats sind der Meinung, dass es ein Unding ist, wenn ein Fehler bei der Berechnung durch die VG, die hierfür von der Gemeinde Geld erhält, dazu führt, dass dieser ein Schaden in 6-stelliger Höhe entsteht. Alle sehen hier eine moralische Verpflichtung der VG diesen Schaden zu ersetzen!

1. Meinung, wir sollten klagen. Auch wenn die Chancen der Gemeinde vom beauftragten Rechtsanwalt als gering eingeschätzt werden, sind wir dies den Bürgerinnen und Bürgern schuldig. Nur so kann der Ungerechtigkeit entgegengetreten werden.

2. Meinung, wir sollten dem bereits verlorenen Geld nicht weiteres Geld „hinterherwerfen“, da der Rechtsanwalt die Chancen als gering eingestuft hat. Dies, da der Nachweis einer groben Fahrlässigkeit nur schwer zu führen ist und das Prozessrisiko mit 19.000€ recht hoch ist.

Nach dem Austausch der Argumente, wurde abgestimmt.

Für eine Klage stimmten 6 Gemeinderatsmitglieder.

5 stimmten dagegen.

Es gab 4 Enthaltungen.

Wie hätten Sie sich entschieden?

Wir werden Sie weiter informieren.

Themen dieser

Ausgabe :

- Zuviel gezahlte Sonderumlage
- Stillstand
- Good News
- Straßenkataster
- Vereinsintern



Tilo Schwarz



Tilo Schwarz
Ratsmitglied
1. Vorsitzender
FWG Obrigheim e.V.

Stillstand

Ausschreibungen und Planungen müssen von der VG vorgenommen werden

VG kann wegen unbesetzten Stellen viele Projekte nicht planen und ausführen

Bücherei hat neue Räumlichkeiten

Leider kommen viele geplante Projekte nicht vorwärts. Hier einige davon:

Bushaltestelle in Albsheim, Photovoltaikanlage auf Schule und Kindergarten, Straßensanierung in den Ortsteilen ...

Warum?

Bei diesen Projekten können Subventionen beantragt werden, es müssen Ausschreibungen vorgenommen werden, es bedarf einer Planung. Für diese Aufgaben ist die Verbandsgemeinde als Dienstleister der Gemeinden zuständig. Dafür zahlen die Gemeinden der Verbandsgemeinde hohe Abgaben. Nach meiner Meinung leider nicht für eine bestimmte Gegenleistung, sondern nicht Leistungsbezogen. Diverse Aufgaben können leider seit längerer Zeit nicht erbracht werden. Grund hierfür sind viele unbesetzte Stellen in der Verbandsgemeinde. Auch wenn diese für kurze Zeit besetzt werden können, so ist die Fluktuation sehr hoch. So können viele Projekte nicht geplant bzw. ausgeführt werden.

Für mich stellt sich nun die Frage, ob dies dazu führen darf, dass so viele Projekte in Obrigheim auf Eis liegen. Nach meiner Ansicht, darf dies nicht der Fall sein.

Um diesem Stillstand zu entgehen, gibt es meiner Auffassung nach nur 2 Möglichkeiten:

1. Sollte eine Dienstleistung nicht erbracht werden, so ist eine Abgabe nicht gerechtfertigt. Das eingesparte Geld könnte dann für externe Planungsbüros ausgegeben werden.

2. Alternativ müsste die Verbandsgemeinde diese externe Vergabe an Dienstleister selbst durchführen.

Es sollte eine maximale Bearbeitungszeit für Aufgaben geben, die in der beschriebenen Situation, zu einer der vorher aufgeführten Folgen führt.

Das Unvermögen der Verbandsgemeinde darf nicht zur Folge haben, dass in Obrigheim keine Vorhaben mehr umgesetzt werden können!



Tilo Schwarz
Ratsmitglied
1. Vorsitzender
FWG Obrigheim e.V.

Good News

Unser Dorf wird größer und damit steigen auch die Schülerzahlen in der Grundschule. Durch den vorausschauenden Umbau der Grundschule und die Umgestaltung des Haupteingangs sind wir nun in der glücklichen Lage, der Gemeindebücherei ein neues Heim zu geben. Die bisherigen Räume der Bücherei müssen wieder für die Nutzung als Klassensaal eingerichtet werden. Die Bücherei kann nun das ehemalige Foyer und den Nawiraum nutzen. Die integrierte Schulbücherei steht somit auch weiterhin der Schule zur Verfügung.

Wir wünschen der Bücherei und den fleißigen ehrenamtlichen Helfern einen guten Start und freuen uns auch weiterhin eine solche Einrichtung in der Gemeinde aufrecht zu erhalten. Das Team der Bücherei freut sich über Ihren Besuch.

Die Öffnungszeiten sind:
Montag und Donnerstag zwischen 17-19 Uhr und
Freitags 10-12 Uhr an Schultagen.



Nicole Eicher
1. Beigeordnete

Straßenkataster für Obrigheim

Die VG wurde schon mehrfach beauftragt, das Straßenkataster zu erstellen

Eines dieser liegengelassenen Themen ist das Straßenkataster.

So wurde zwar am 22.06.2021 beschlossen, dass die wiederkehrenden Beiträge für die Ortsgemeinde Obrigheim eingeführt werden. Bis dato wurde aber noch kein Straßenkataster erstellt. Dieses wird aber benötigt, um den Zustand der Straßen zu erfassen, sodass frühzeitig mit der Planung begonnen werden kann. Die VG-Leinigerland wurde bereits mehrfach von der Gemeindeverwaltung beauftragt, das Straßenkataster zu erstellen. Es gibt sogar einen Gemeinderatsbeschluss vom 30.11.2022 (von der FWG-Fraktion gestellt) und bis dato liegt noch keine Grundlage für ein Straßenkataster vor.

Wie kommen wir hier weiter, wenn die VG-Leinigerland keine Ressource zur Verfügung stellen kann?

Die Erstellung eines Straßenkatasters wäre ein perfektes Paket, dass von einem externen Planungsbüro erstellt werden könnte. Wir werden dies in der nächsten Bauausschusssitzung konkretisieren.

Christian Schwarz



Christian Schwarz
Ratsmitglied

